



GRÜNE KÖLN-NORD

Auweiler - Blumenberg - Chorweiler - Esch - Fühlingen - Heimersdorf - Kasselberg - Langel - Lindweiler - Merkenich - Pesch - Rheinkassel - Roggendorf - Seeberg - Thenhoven - Vokhoven - Weiler - Worringen

Herrn Bezirksbürgermeister
Reinhard Zöllner
Herr Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Die Fraktion
Bündnis90/Die Grünen
in der BV Köln-Chorweiler
Pariser Platz 1
50765 Köln
Bezirksrathaus Chorweiler

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0689/2015

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	30.04.2015

Freizeitgestaltungsmöglichkeiten in der Flüchtlingsunterkunft Worringen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Flüchtlingsunterkunft in Worringen in der alten Hauptschule ist seit mehreren Wochen mit Leben erfüllt. Familien mit Kindern sind dort eingezogen und wollen auch in ihrer freien Zeit sich, gemeinsam mit ihren Kindern oder Bekannten, sinnvoll beschäftigen und evtl. Sport treiben.

Das Außengelände der Unterkunft ist sehr klein, gleicht durch die hohen Zäune eher einem Gefängnis, als einer Wohnanlage und eignet sich allein aufgrund der Größe nicht als Spiel- und Freizeitbereich.

Dagegen böte, der Schulhof oder die Sporthalle auf dem Gelände der ehemaligen Hauptschule, vor allem für die Kinder, ideale Bedingungen. Leider sind die Sporthalle und der Schulhof oder wenigstens kleine Teilbereiche des Schulhofes, nicht freigegeben oder verfügbar.

Sportstätten in Worringen befinden sich nicht in unmittelbarer Nachbarschaft, sondern weit weg, so dass für die Unterstützungsgruppen aus dem Ort, kaum eine Möglichkeit besteht, außerhalb der Wohn-Container sinnvolle Freizeitaktivitäten anzubieten und durchzuführen.

Hierzu bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum wurden in die Planung der Unterkunft, nicht die Nutzung der Sporthalle und des Schulhofes, zumindest in Teilbereichen, eingeplant?
2. Sind andere Plätze, wie zum Bsp. Parkplätze, für die Außenangebote nutzbar oder, mit Unterstützung von Freiwilligen aus den Initiativen vor Ort, mit kleinem Aufwand nutzbar zu machen?

3. Warum wurde der hohe Zaun nicht verkleinert, obwohl dies bei den Info-Abenden in Aussicht gestellt worden war?

Mit freundlichen Grüßen
Bündnis`90 / Die Grünen

Wolfgang Kleinjans
Fraktionsvorsitzender

Inan Metinoglu
stellv. Fraktionsvorsitzender